

Gleitschirm | Schweizer Meisterschaft in Fiesch

# 130 Piloten aus elf Nationen am Start



**Spannung garantiert.** In Fiesch sind viele Top-Piloten am Start.

FOTO ZVG

**Die Fluggruppe Aletsch feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass findet die Gleitschirm-Schweizer-Meisterschaft vom 5. bis 9. August in der Aletsch Arena in Fiesch statt. 130 Piloten nehmen an diesem mehrtägigen Wettkampf teil.**

Die Aletsch Arena zählt zu den besten Gleitschirm-Startplätzen der Welt. Vom 5. bis 9. August findet das Swiss Open in Fiesch statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist es einer der wenigen Wettkämpfe dieses Jahr. Bei der Gleitschirm-Schweizer-Meisterschaft 2020 fliegen die besten Piloten der Schweiz um den Titel des Schweizer Meisters. Die Zuschauer können 130 Piloten aus elf Nationen beim spannenden Wettkampf in der ganzen

Aletsch-Region beobachten. Mit dabei sind die Top-Piloten Michael Maurer (amtierender Schweizer Meister), Chrigel Maurer (Adler von Adelboden, 5-facher X-Alps-Sieger) sowie Patrick von Känel.

«Fiesch am Fusse des grossen Aletschgletschers ist seit Jahren unangefochten das Mekka für Gleitschirme in der Schweiz», betont OK-Präsident Richard Imstef. «Die Fluggruppe Aletsch organisiert bereits zum achten Mal die Schweizer Meisterschaft. Dank internationalem Teilnehmerfeld wird das Pilotenniveau ausgesprochen hoch sein.»

Am Landeplatz in Fiesch, der das Ziel des Wettkampfs ist, wird den Zuschauern auch ein Rahmenprogramm geboten. Die Siegerehrung findet am Sonntag nach dem Eintreffen der letzten Piloten statt. **wb**

DER WALLISER BOTE  
BERICHTET TÄGLICH  
ÜBER DAS **LOKALE  
UND WELTWEITE**  
SPORTGESCHEHEN.

**WB** | SPORT



[www.walliserbote.ch](http://www.walliserbote.ch)

Redaktion Telefon 027 94



**Wallis**

## **Bike-Eldorado**

Claudio Della Bianca und Co. wollen in Bellwald für Mountainbiker den nächsten Schritt wagen. | **Seite 9**



**Wallis | Tourismus-Boom sorgt für Staus**

# Alle wollen

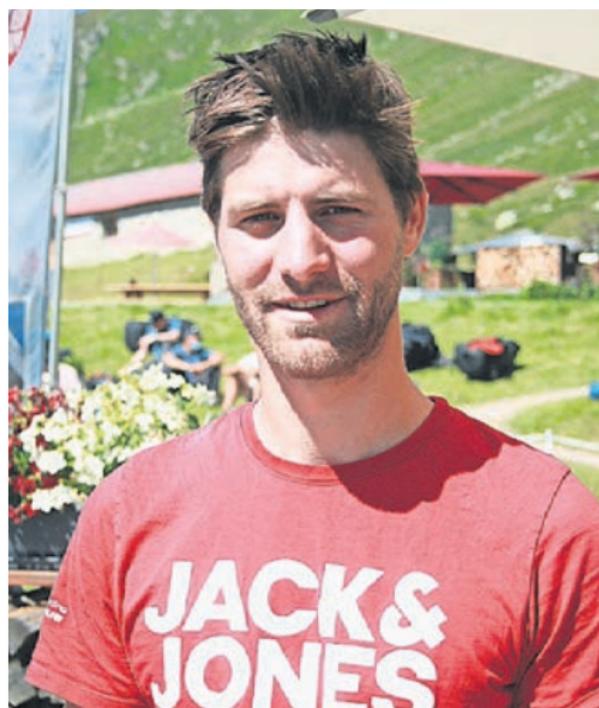
**Das Coronavirus wirkt sich zurzeit äusserst positiv auf den Walliser Tourismus aus. Ohnehin schon sehr beliebt, verschlägt es dieser Tage mehr Gäste denn je ins Rhonetal.**

Es sind Bilder wie zur Hochsaison im Winter, die sich diese Woche auf den Walliser Strassen zeigten. Und der Eindruck täuscht nicht. Laut der kantonalen Dienststelle für Mobilität beträgt der Mehrverkehr im Vergleich zum Vorjahr zehn bis 20 Prozent. Gleichzeitig werde der ÖV um rund 20 Prozent weniger genutzt. Die Verlagerung des Verkehrs auf die Strasse



OK-Mitglied Sebastian Eyer

## «Der Kurs soll für alle spannend sein»



**Doppelbelastung.** Sebastian Eyer fliegt, ist aber auch im OK.

FOTO POMONA.MEDIA

Sebastian Eyer ist der einzige Oberwalliser, der an der Schweizer Meisterschaft in Fiesch teilnimmt. Der 28-Jährige aus Unterbäch ist Schweizer Meister in der Sportklasse. Der SM-Auftakt in Fiesch ist ihm mit einem Sieg am Donnerstag gelungen. Daneben ist er als OK-Mitglied auch für die Kurssetzung zuständig.

### Sebastian Eyer, wie geht das mit den verschiedenen Schirmen und Kategorien?

«Es gibt Schirme von A bis D, dann auch noch die Hochleistungsschirme CCC. A sind am leichtesten zu fliegen, dann wirds immer schwieriger. Die Hochleistungsschirme sind zwar schneller, sie sind aber auch schwieriger zu kontrollieren, vor allem bei Turbulenzen. A bis C bilden die Sportklasse, alle Schirme zusammen die Open-Klasse.»

### Sie sind Schweizer Meister der Sportklasse, da wird langsam ein Wechsel fällig?

«Der war tatsächlich geplant, aber es ist nicht ganz aufgegangen. Im Frühjahr sind wir wegen Corona nicht viel

Gleitsch

# «V ist



Ganz schön

Nanda Wal  
Schweizer  
Fiesch

Gleitschirm-SM | Chrigel Maurer erlebt in

# Ein emotion

ALBAN ALBRECHT

Freitagvormittag, 10.45 Uhr, auf der Fiescheralp. Das Briefing beim dritten Tag der Schweizer Meisterschaft läuft, die Piloten erhalten Informationen und ihre Tagesaufgabe, Chrigel Maurer aber gibt seelenruhig und bereitwillig Auskunft. Bei den Gleitschirmpiloten läuft vor dem Wettkampf alles wohltuend unkompliziert ab. «Wichtig ist, dass du weisst, wann es darauf ankommt», betont der 38-Jährige, der von der «Migros Zeitung» einst als «Adler von Adelboden» bezeichnet worden war. «Fünf Minuten vor dem Luftstart bin ich dann schon voll fokussiert und in der Schlussphase des Wettkampfs natürlich auch. Da versucht man, etwas anderes zu machen als die anderen, um so den Sieg zu holen», betont Chrigel Maurer.

## Der Anruf der Kantonspolizei

Dazwischen kommt ein Anruf der Kantonspolizei. Maurer hatte am Mittwoch den Unfall eines Kollegen beobachtet, hatte dann zur Landung angesetzt, um Erste Hilfe zu leisten und den Rettungsdienst zu rufen. Nun muss er eine Zeugenaussage machen. Gar nicht so einfach, bei den ausgefüllten Tagen einen passenden Termin zu finden.

Chrigel Maurer, sonst so positiv und aufgestellt, wird nachdenklich. Man spürt: Der Unfall hat ihn beschäftigt. «Ich fühle mich sicher in der Luft, aber da sieht man, dass ein Kollege, der das Fliegen ja auch beherrscht, Probleme hatte. Da fragt man sich schon, ob man den Wettkampf noch braucht», so Maurer. «Der Donnerstag war dann wieder ein toller Wettkampf mit idealen Bedingungen. Das macht halt schon sehr viel Spass. Es ist ein emotionales Auf und Ab», beschreibt der Ber-



**Showtime.** Chrigel Maurer

and Fly» fand der gele  
schliesslich die Möglichk  
gen zu leben.

Das X-Alps führt v